

▸ News

▸ Presse

▸ Stellungnahmen

▸ Unsere Medien

▸ Öffentlichkeitsarbeit

▸ Forschungsprojekte

▸ **Veranstaltungen**

Gesamtübersicht

Eintragen

▸ Jubiläumsjahr 2017

▸ Aktuelles > Veranstaltungen > Gesamtübersicht > Veranstaltung im Detail

Details zur Veranstaltung

Titel	Der Tod - Ein neuer Anfang? Visionen am Sterbebett und Erfahrungen an der Schwelle des Seins
Beginn	02.06.2018
Art der Veranstaltung	Tagung/Kongress, andere
ReferentIn	Prof. Dr. Erlendur Haraldsson, Reykjavik, Island; Gesa Dröge, Lüneburg, Deutschland
Veranstalter	VTF
Veranstaltungsort	36043 Fulda, ParkHotel Fulda, Goethestraße 13
Bundesland	Hessen
Land	Deutschland
Beschreibung	<p>Der Tod - Ein neuer Anfang? Visionen am Sterbebett und Erfahrungen an der Schwelle des Seins</p> <p>Prof. Dr. Erlendur Haraldsson, Reykjavik, Island</p> <p>Gesa Dröge, Lüneburg, Deutschland</p> <p>02.06.2018; 36043 Fulda, ParkHotel Fulda, Goethestraße 13</p> <p>Zwei Vorträge: 14:00-15:30 Fragen und Antworten: 20:00-21:00</p> <p>Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos http://www.vtf.de/termine.shtml</p> <p>Es ist eine alte Beobachtung, dass todkranke Patienten manchmal Visionen oder halluzinatorische Erlebnisse haben, kurz bevor sie sterben. Karlis Osis und Erlendur Haraldsson führten eine große Vergleichsstudie in den USA und Indien durch, die diese Beobachtung in zwei großen Ländern mit sehr unterschiedlichen Kulturen und Religionen bestätigte. Die Studie basierte auf Interviews mit über 400 Ärzten und Krankenschwestern in beiden Ländern, über deren Beobachtungen sterbender Patienten, die kurz vor ihrem Tod von Visionen verstorbener Verwandter oder Engelwesen berichteten. Für gewöhnlich sagten diese jenseitigen Besucher der sterbenden Person, dass sie gekommen seien, um sie "abzuholen". Danach waren die Patienten "bereit zu gehen", und ihre Stimmung und ihr Wohlbefinden hellten sich auf. Dies schien unabhängig vom medizinischen Zustand des Patienten zu geschehen, wie Faktoren, die manchmal zu Halluzinationen führen. Hatten die Patienten kleine Einblicke in ein Leben erfahren, das auf sie wartete? Viele Fälle von Sterbebettvisionen und verschiedene Möglichkeiten und Interpretationen werden beschrieben und diskutiert. In einem Buch wurden die Ergebnisse in dieser ersten wirklich wissenschaftlichen Untersuchung der Erfahrungen des Sterbens zusammengefasst. "At the Hour of Death" (1977); "Der Tod – ein neuer Anfang" (1978). Das Buch ist in vierzehn Sprachen übersetzt und in fünfzehn Ländern publiziert worden. Die aktualisierte deutschsprachige Neuauflage des Klassikers und Bestsellers ist um zwei Kapitel erweitert worden (Januar 2018, Osiris Verlag).</p> <p>'Der Tod – Ein neuer Anfang? Visionen am Sterbebett und Erfahrungen an der Schwelle des Seins' – längst zu einem Klassiker auf seinem Gebiet geworden – findet in der Publizierung der neuen deutschsprachigen Ausgabe (Januar 2018) eine verdiente Chance, sich auch in Deutschland dauerhaft zu etablieren und somit einen wichtigen Beitrag zu leisten im Umgang mit Sterbenden, von denen wir alle lernen können. Wenn überhaupt Beweise bzw. Hinweise für ein Weiterleben nach dem physischen Tod erbracht werden können, dann sind es zweifelsohne die Aussagen von Sterbenden. Monika Renz und Evelyn Elsaesser scheinen die einzigen Sterbeforscherinnen zu sein, die bisweilen über das Thema Sterbebettvisionen im Deutschsprachigen publizieren. Mangelnde interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen trägt sicherlich auch einen Teil dazu bei, dass der Begriff der Sterbebettvisionen hierzulande bisher recht unbekannt geblieben ist. Aus ihrer Erfahrung eigener Begleitungen von Sterbenden bestätigt Gesa Dröge anhand zahlreicher Fälle die Studienergebnisse von Karlis Osis und Erlendur Haraldsson.</p> <p>Weitere Infos zum Buch und den Referenten: https://www.sterbebegleitung-jenseitskontakte.de/DER-TOD---ZWEI-VORTR-Ae-GE.htm</p> <p>Website Erlendur Haraldsson: https://notendur.hi.is/~erlendur/</p> <p>Tagungsprogramm: http://www.vtf.de/prog_f18.shtml</p>
Zielgruppe	allgemein, Ehrenamtliche, KoordinatorInnen AHD, Pflegeberufe, Ärzte, psychosoziale Berufe, multidisziplinär
Veranstaltungsform	einmaliger Termin
Weitere Informationen (Website)	www.sterbebegleitung-jenseitskontakte.de

Zurück